

TOP 3



Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew
Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahresbericht 2024

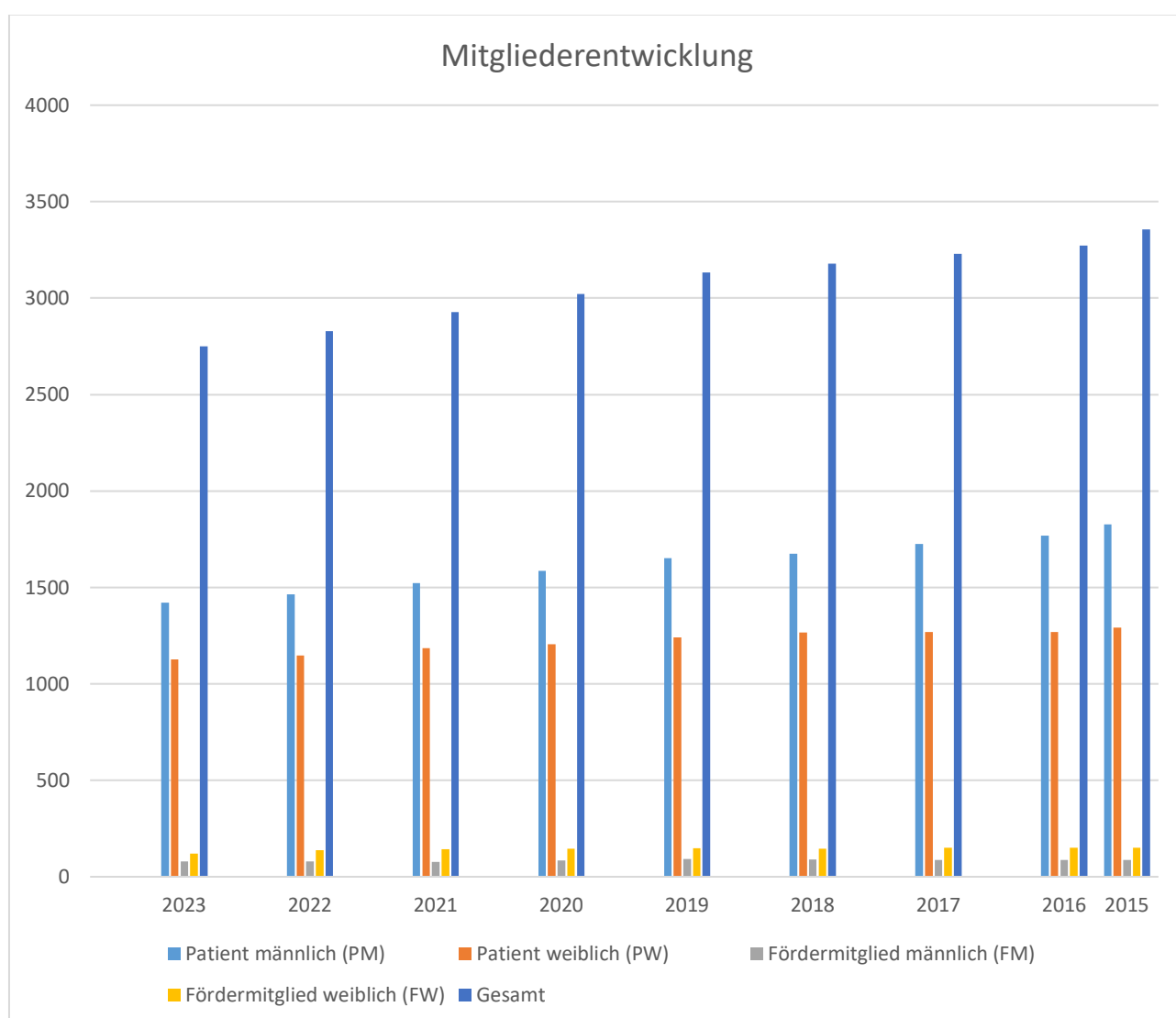
Übersicht

1. Mitgliederentwicklung
2. Veränderungen in der Vorstandschaft des DVMB LV NRW e.V.
3. Aktivitäten des Vorstandes
 - 3.1 Arbeitstreffen der Gruppen der Regionen Ost, West, Mitte (Ruhrgebiet)
 - 3.2 Delegiertenversammlungen 2024 in Dortmund
 - 3.3 Wahl der Vorstandschaft und Kassenprüfer
 - 3.4 40-Jahre DVMB-NRW e. V.
 - 3.5 NRW-Jahrestagung in Bad Fredeburg
 - 3.6 Aktionen DVMB on Tour
 - 3.7 Kassenseminar in Dortmund
 - 3.8 Vorstandssitzungen 2024
4. Aktivitäten des Frauennetzwerkes
 - 4.1 Frauenseminare 2024
5. Aktivitäten Junge Bechterewler
 - 5.1 Onlinestammtisch
 - 5.2 Netzwerke
 - 5.3 Männerseminar
6. Web-Betreuung
7. Beratungsstellen Aachen, Dortmund
8. Einhefter
9. Geschäftsstelle
10. Datenschutz
11. ÜL-Seminar Geldern
12. Bericht aus den Gruppen
13. Einnahmen und Ausgaben des LV
(Kurzfassung – grafische Darstellung
Detaillierte Angaben siehe TOP 4 Kassenbericht 2024)

1. Mitgliederentwicklung*

Stand	Patient männlich (PM)	Patient weiblich (PW)	Fördermitglied männlich (FM)	Fördermitglied weiblich (FW)	Gesamt
2024	1.342	1.073	76	116	2.607
2023	1.422	1.128	79	120	2.749
2022	1.463	1.148	79	139	2.829
2021	1.522	1.185	77	143	2.927
2020	1.585	1.206	84	146	3.021
2019	1.651	1.240	92	149	3.132
2018	1.675	1.267	90	146	3.178
2017	1.725	1.268	86	151	3.230
2016	1.768	1.269	86	150	3.273
2015	1.826	1.292	86	150	3.356

*zum 31.12. eines jeden Jahres



2. Veränderungen in der Vorstandschaft des DVMB LV NRW e.V.

Am 25.05.2024 standen turnusgemäße Vorstandswahlen an – siehe hierzu TOP 3.3.

3. Aktivitäten der Vorstandschaft

Auch in 2024 bot der Vorstand viele Veranstaltungen als Zoom-Konferenzen an, oder nahm an Online-Veranstaltung teil. Dies führte u. a. zu Kosten- und Zeiteinsparungen. Dennoch besuchte er auch zahlreiche Präsenzveranstaltungen.

3.1 Arbeitstreffen 2024 der Regionen Ost, West und Mitte (Ruhrgebiet)

In diesem Jahr fanden die Arbeitstreffen am 02.03.2024 für die Region Ost, am 16.03.24 für die Region West und am 23.03.24 für die Region Mitte (Ruhrgebiet) wiederum als Zoom-Konferenz statt. Die Hauptthemen wie Sport- und Selbsthilfeangebote waren bei allen drei Konferenzen weitgehend gleich, sodass ein zusammenfassender Bericht gegeben werden kann.

Willi Frings moderierte dieses Jahr alle drei Arbeitstreffen (AT). Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren soweit nun endgültig überwunden, der Reha-Sport konnte wieder wie vor der Pandemie regelmäßig durchgeführt werden, jedoch bei einigen Gruppen nur noch mit vermindertem Angebot auf Grund von Schließungen von Bädern wegen der hohen Energiekosten.

Auch wurde über die unterschiedliche Handhabung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse bei einer Folgeverordnung berichtet.

Bezüglich der Selbsthilfe vor Ort, wurde über die Möglichkeiten der Kontakt- und Informationsstellen des Paritätischen vor Ort berichtet. Oftmals können Räumlichkeiten für Veranstaltungen bereitgestellt, Kontakte zur Tagespresse vermittelt und Tagesseminare für die Gruppenleitung durchgeführt werden. Auch ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Selbsthilfegruppen vor Ort sehr wertvoll.

Zum guten Schluss unterrichtete unser Datenschutzbeauftragter Winfried Certa die Anwesenden über die Neuerungen des Datenschutzgesetzes.

3.2 Delegiertenversammlungen in Dortmund

Unsere 41. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 25.05.24 im Berufsförderungswerk in Dortmund statt.

Neben den turnusmäßigen Tagesordnungspunkten wie Verabschiedung des Protokolls der LDV 2023, sowie Jahres- und Kassenbericht, nebst Entlastung des Vorstandes, geplante Aktivitäten für 2024/25 und Bericht des Datenschutzbeauftragten, fanden in diesem Jahr die Neuwahl der Vorstandschaft sowie Kassenprüfer statt (siehe Abs. 3.3).

3.3 Wahl der Vorstandschaft und Kassenprüfer für die Jahre 2024-2025

Turnusmäßig standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an, als Wahlleiter agierte Rüdiger Schmidt.

Es wurden wie folgt in die Vorstandschaft gewählt:

Peter de Beyer (Vors.); Wolfgang Monballijn (stv. Vors.); Wilhelm Frings (Schatzmeister); Reiner Gotzen (Schriftführer) und als Beisitzer Christian Böhme; Sarah Gerigk; Heike Harnischfeger-Klein; Gerda Herhold und Carolin Tödtmann.

Richard Dißel kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für die Vorstandschaft.

Als Kassenprüfer wurden Winfried Certa und Ferdinand Brandenburg und als Ersatzkassenprüfer Hans Josef Pflipsen gewählt.

3.4 40-Jahre DVMB-NRW e. V.

Am 10. März 1984 gründete sich der Landesverband Nordrhein-Westfalen der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB).

Dies war nun Anlass am 14. Sept 2024 im Hotel „Vier-Jahreszeiten“ in Iserlohn seinen 40. Geburtstag zu feiern. Wolfgang Monballijn stv. Vors. des Landesverbandes (LV) begrüßte rund 60 geladene Sprecher aus den DVMB Gruppen NRWs, sowie Vertreter der LVs Niedersachsen, Hamburg und des Bundesverbandes als auch Vertreter aus Politik, der Rheuma-Liga und des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes NRW (BRSWN). In seiner Ansprache lief Wolfgang Monballijn die Geschichte des LV kurz Revue passieren. Damals wie heute hat sich die DVMB den drei B verschrieben „Beratung, Begegnung und Bewegung“

Er bedankte sich für die hervorragende Arbeit in 56 Gruppen vor Ort.

Seitens der Stadt Iserlohn gratulierte der stv. Bürgermeister Michael Scheffler. Er hob die Bedeutung der Selbsthilfegruppe hervor. Sie gebe Kraft und Rückhalt und stärke das Selbstvertrauen Betroffener.

Den Glückwünschen schloss sich Thorsten Klute, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD im Landtag, an. Er lobte die Selbsthilfe als unverzichtbaren Baustein des Landes mit den Worten „Sie haben in 40 Jahren vielen Menschen geholfen“ hervor. Grußworte hatten zudem Dr. Heike Rumpf als zweite Vize-Präsidentin der Rheuma-Liga NRW, Reinhard Schneider als Vorsitzender des BRSNW sowie Martina Saße als Vertreterin des BV parat. Im Anschluss überbrachten Rüdiger Schmidt, Vors. des LV Niedersachsen und Ingo Martens, Vorsitzender des LV Hamburg.

Nach einem leckeren Imbiss ging es mit PD Dr. Uta Kiltz, Rheumazentrum Ruhrgebiet in Herne, im Programm weiter. Sie referierte über das Krankheitsbild Morbus Bechterew, zum Stand der aktuellen Forschung, über den möglichen Verlauf der Erkrankung, sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss ging sie noch auf zahlreiche Fragen der Gäste ein.

Nach einer kurzen Kaffee-Pause verzauberte Axel Kolbe aus Recklinghausen mit raffinierten Tricks sein Publikum.

Als letzter Programmpunkt der Jubiläumsfeier stand die Ehrung verdienter Mitglieder für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit an. Gerda Herhold, Anton Mingers, Albert Osing, Helmut und Charlotte Schwarz sowie Gerd Wietlake wurden mit der höchsten Auszeichnung, die der Landesverband vergeben kann, Ehrennadel in Gold, für ihre Verdienste für die DVMB gewürdigt.

Im Anschluss dankte Wolfgang Monballijn den Gästen für ihr Kommen und wünschte ihnen eine gute Heimreise.

3.5 NRW-Jahrestagung in Bad Fredeburg vom 27. - 29. Sept. 2024

Die Leitungsteams der örtlichen Gruppen NRW trafen sich im Hotel Zum Hallenberg in Bad Fredeburg um wieder miteinander Erfahrungen und Neuigkeiten aus ihrem Alltag in der Gruppenarbeit auszutauschen.

Freitagnachmittag reisten die Teilnehmer bereits an, und nach einem aufmunternden Kaffee und herzlicher Begrüßung durch Wolfgang Monballijn ging es auch schon los.

Gestartet wurde mit einem zusammenfassenden Bericht von Willi Frings über die drei Arbeitstreffen (AT) der Regionen Ost, West und Mitte (Ruhrgebiet), die im März 2024 stattfanden, wie unter Absatz 3.1. berichtet.

Im Anschluss wies Willi Frings auf die Pflege der Gruppenseiten im Internet hin.

Einige Gruppen aktualisieren ihren Web-Auftritt jeweils mit neuen Terminen und Berichten durchgeführter Veranstaltungen, jedoch für einen Großteil der Gruppen gibt es lediglich die Kontaktseite und veraltete Termine. Für Betroffene, die Kontakt zu einer örtlichen Gruppe mittels Internet suchen, sehen die Seiten nicht gerade einladend aus. Hier muss dringend Abhilfe gesucht werden. In nächster Zeit wird der Vorstand mit den Gruppen eine Lösung suchen.

Danach stellte Richard Dißel die Arbeit der DVMB-On-Tour vor, siehe hierzu auch Abs. 3.6

Samstagmorgen ging es schon um 9.00 h mit dem Thema „Datenschutz im Verein“ weiter.

Winfried Certa unterrichtete die Teilnehmer über den aktuellen Stand im Verein.

Gegen 10.00 h begrüßte Wolfgang Monballijn die Rheumatologin Judith Günzel aus Dortmund. 2017 referierte die Ärztin Frau Günzel bereits über den Heilmittelkatalog im Zusammenhang mit der Neuaufnahme des Morbus Bechterews. Nun, sieben Jahre später, berichtete sie, wie dies nun in der Praxis aussieht, wie es nun um den Heilmittelverordnungskatalog mit seinen Heilmittelrichtlinien und langfristiger Heilmittel- und besonderem Verordnungsbedarf bestellt ist.

Nach der Mittagspause erfuhren wir von Frau Günzel so einiges über das Gen HLA-B27 und wie es sich auf unser Immunsystem auswirkt, was sind die „guten“, was sind die „bösen“ Zellen in unserem Körper, wo steht z. Zt. die Forschung. Wir erfuhren über aktuelle Behandlungsmöglichkeiten, physikalische als auch medikamentöse.

Frau Günzel erklärte den Teilnehmern diesen doch recht komplexen Bereich recht verständlich und ging auf zahlreiche Fragen ein.

Als letzten Programmpunkt hatten wir an diesem Samstag die Ehrung unserer langjährigen „Mitsstreiter“ unseres Landesverbandes. Mit der Verdienstnadel in Bronze (10 Jahre und länger) wurde Bernd Schilp, mit der Verdienstnadel in Silber für 15 Jahre und er Siegrid Baade-Jürgens, Heike Harnischfeger-Klein und Wolfgang Monballijn und mit der Goldenen Ehrennadel für 20 Jahre und länger wurden Hans-Günter Böckmann, Winfried Certa und Reiner Gotzen für ihre verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit für den Landesverband ausgezeichnet.

Der Sonntag war geprägt vom Besuch des Westfälischen Schieferbergbau- und Heimatmuseums in Holthausen. Hier erwartete uns eine interessante Führung über den Schieferabbau untertage sowie die heimische Produktion von Leinentüchern als auch von Strümpfen und Socken. Bis heute wird der Schieferabbau betrieben. Strümpfe und Socken werden nach wie vor in Schmollenberg hergestellt.

Wieder zurück in den Seminarraum gab es einen Überblick der anstehenden Veranstaltungen in 2025 mit kurzen Erläuterungen.

Dann schloss Wolfgang Monballijn das Seminar ab. Er dankte den Teilnehmern für ihr Kommen und wünschte ihnen eine gute Heimreise.

3.6 Aktion DVMB on Tour

DVMB-On-Tour heißt mobiler Infostand, den die Gruppen bei örtlichen Veranstaltungen anfordern, bzw. mit dem Richard zu den Veranstaltungen erschien und mit Rat und bei der erforderlichen Öffentlichkeitsarbeit unterstützte. Ebenso gestaltete und betreute er unseren Infostand auf der RehaCare. Richard leitete viele Jahre diesen wichtigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Nun muss er jedoch leider aus gesundheitlichen Gründen diese Arbeit einstellen.

Anhand von zahlreichen Bildbeispielen führte er auf der NRW-Jahrestagung durch die interessante Aufgabe, zeigte Aufnahmen von Infoständen bei Veranstaltungen der Gruppen, Gesundheitsmessen in Duisburg, Moers und Kalkar sowie unseren Stand auf der RehaCare.

Peter de Beyer dankte Richard Dißel für seine zurückliegende Arbeit im Vorstand und DVMB-ON-Tour ganz herzlich.

Nun hoffen wir, dass eine, oder besser noch mehrere, Personen die Arbeit von Richard übernehmen werden. Zum Schluss versprach Richard, nach wie vor für den oder die Neuen mit Rat zur Seite zu stehen.

3.7 Kassenseminar in Dortmund

Auch in diesem Jahr fand unser jährliches Kassenseminar am 09. Nov. 2024 wiederum im *bfw* in Dortmund statt. Es standen die Themen „Finanzen im Landesverband“, aktuelle Buchungsfälle, Abrechnung Rehasport und unsere alljährliche Unterweisung in die Kas- senprüfung statt. Zum guten Schluss gab es wieder ein Update zum Datenschutz

3.8 Vorstandssitzungen 2024

VS 1 20.01. – Videokonferenz
VS 2 06.04. – Videokonferenz
VS 3 21.06. – Videokonferenz
VS 4 07.09. – Videokonferenz
VS 5 23.11. – Videokonferenz

Die Betreuung der Gruppen durch die Vorstandschaft ist vorrangiges Ziel neben den Vorstandssitzungen und der Wahrnehmung von Terminen und Aufgaben in folgenden Gremien:

- Mitgliedschaft im Paritätischen, Gesundheitsselbsthilfe NRW und LAG
- über die Mitgliedschaft in der LAG vertreten wir die Interessen unseres LV in weiteren Ausschüssen wie z. B.
 - Landesbehindertenbeirat NRW e. V.
 - Zulassungsausschüssen der KV
 - Patientenvertreter NRW
- Mitgliedschaft im Fachbeirat Partizipation der Landesregierung NRW
- Mitgliedschaft Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e. V.
- Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
- Kontakt zum BRSNW (Gruppen sind Mitglied im BRSNW)
- Kontaktpflege mit den Rheumatologen/innen in NRW
- Kontakt zu den DVMB Nachbarlandesverbänden
- DMB-Stiftungsarbeit/Sitzung
- BV/LV und Beiratssitzung
- Bundesdelegiertenversammlung
- Fachausschüssen des Bundesverbandes
- Kontakt zu den Krankenkassen

4. Aktivitäten des Frauennetzwerkes

Unser Frauennetzwerk hat sich in den letzten Jahren toll entwickelt, es ist eines der aktivsten im Bundesverband.

Neben den unter Abs. 4.1 aufgeführten Seminaren hielt Heike Harnischfeger-Klein zusätzlich Kontakt per Mail oder Telefon zu unseren weiblichen Mitgliedern, die Frauenquote in unserem Landesverband stieg in 2024 auf 45,6 %.

Dafür ein ganz großes Dankschön an Heike Harnischfeger-Klein.

4.1 Frauenseminare 2024

Die Seminare konnten wie geplant durchgeführt werden.

- | | |
|---------------|--|
| 19.-21.01. / | 1. Frauenseminar
„Tanz und Märchen“
Referentin Birgit Fabich
Sporthotel Zum Hohen Eimberg, Willingen |
| 01.-03.03. / | 2. Frauenseminar
„Qi Gong und Bechterew?“
Referent Werner Farke
Hotel Zum Hallenberg, Bad Fredeburg |
| 14.- 16.06. / | 3. Frauenseminar
„Musik und Bewegung“
Referentinnen Judith Kleinebenne / Annette Hellwig
Hotel im Schlosspark Willebadessen |
| 06.- 08.09. / | 4. Frauenseminar
„Fühlen und gefühlt werden“
Referentin Vera Sorengkamp
Burghotel Pass, Oeding |
| 13.- 15.12. / | 5. Frauenseminar
„Meditation“
Referenten Arne Wahls / Sabrina Kniepper
Liborianum, Paderborn |

5. Aktivitäten des Netzwerks Junge Bechterewler

Unser Netzwerk für junge Menschen mit Morbus Bechterew hat sich in den letzten Jahren etabliert. Es bietet jungen Betroffenen die Möglichkeit, sich in einer medialen Gruppe untereinander auszutauschen. Im Zuge dessen wurden 2024 sowohl bestehende als auch neue Mitglieder aufgefordert, die entsprechenden Datenschutzformulare auszufüllen, um eine datenschutzkonforme Kommunikation sicherzustellen.

5.1 Online-Stammtisch

Seit der Zentralisierung zu Beginn des Jahres 2022 findet der Online-Stammtisch des Netzwerks Junge Bechterewler regelmäßig am letzten Montag im Monat ab 20 Uhr statt. Teilnehmen können alle Interessierten aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Stammtische sind themenbezogen gestaltet und bieten Raum für gezielte Gespräche.

Beliebte Themengebiete sind unter anderem:

Nachteilsausgleich für Schüler:innen und Studierende

Allgemeiner Erfahrungsaustausch zu Alltag und Beruf mit der Erkrankung

Begleiterscheinungen bei Morbus Bechterew

Fragen zu Rheumatolog:innen, Kliniken oder Kuren

Behinderung und Schwerbehindertenausweis

5.2 Netzwerke

Ein besonderer Dank gilt Christian Böhme, der mehrere ehrenamtliche Ämter bekleidet und damit die Arbeit unseres Vereins nachhaltig unterstützt.

Gerade durch die pandemiebedingten Einschränkungen wurde deutlich, wie wichtig funktionierende Netzwerke auch außerhalb der DVMB sind. Netzwerke zu pflegen bedeutet nicht, überall präsent zu sein – oft reicht es, Perspektiven einzubringen, Informationen weiterzugeben oder an Schulungen und Veranstaltungen teilzunehmen.

Folgende Kontakte und Netzwerke werden aktiv gepflegt:

Gesundheitsselbsthilfe NRW

Deutsche Rheuma-Liga e.V. (Bundesverband, Landesverbände und örtliche Gruppen)

Arbeitskreis Junge Selbsthilfe NRW

Selbsthilfekontaktstellen

Kassenärztliche Vereinigungen (KVWL + KVNO)

5.3 Neues Angebot: Das 1. Männerseminar

Im Jahr 2024 wurde ein neues Seminar initiiert: Das erste Männerseminar für Männer allen Alters mit Bechterew ist aktuell in Planung. Es wird vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 stattfinden und richtet sich gezielt an männliche Betroffene, um den Austausch über persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Rollenbilder und krankheitsspezifische Themen in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen.

Mit diesem neuen Angebot soll Raum für offene Gespräche, gegenseitige Unterstützung und fachlich fundierte Inhalte geschaffen werden – speziell auf die Bedürfnisse Männer mit Morbus Bechterew abgestimmt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen in Kürze

Vielen Dank an Christian Böhme für sein Engagement und seine Unterstützung!

6. Web-Betreuung

Unser Aushängeschild im Internet wird immer bedeutsamer. Durch die Neugestaltung des Internetauftritts des Bundesverbandes und eine mögliche Aktualisierung unserer Internetseite stehen z. Zt. Überlegungen der Neugestaltung an.

7. Beratungsstellen Aachen, Dortmund, Ennepetal, Herne und Münster

Nur noch in Aachen und Münster standen Räumlichkeiten für eine Präsenzberatung zur Verfügung.

8. Einhefter

Wir danken herzlich dem Redaktionsteam für seine unermüdliche Berichterstattung über unsere Aktivitäten im vierteljährlich erscheinenden Beilage (Einhefter) in dem Morbus Bechterew Journal der DVMB.

9. Geschäftsstelle

Unerwähnt darf hier nicht der dankenswerte Einsatz der Mitarbeiterinnen Christina Seidel und Angelika Preuss in unserer Geschäftsstelle bleiben, insbesondere der von Gerhard Wietlake, der auch neben seiner regulären Arbeitszeit die Belange des Landesverbandes ehrenamtlich wahrnimmt.

Hierfür großen Dank.

10. Datenschutz

Winfried Certa setzte auch in 2024 die Einführung des Datenschutzes in unserem Landesverband mit großem Elan fort.

Wir danken Winfried Certa für seinen enormen, und dies wohlbemerkt, ehrenamtlichen Einsatz.

11. ÜL-Seminare

In 2024 konnte nun wieder eine ÜL-Fortbildung am 16.03.2024 in Geldern durchgeführt werden. Geleitet werden diese ÜL-Fortbildungen von den Eheleuten Schrawen aus Straelen. In diesem Seminar wurden für unsere Erkrankung geeignete Gymnastikelemente (Dehnen und Entspannung) mit den TN erarbeitet.

Ulla und Paul Schrawen hierfür großen Dank.

12. Bericht aus den Gruppen

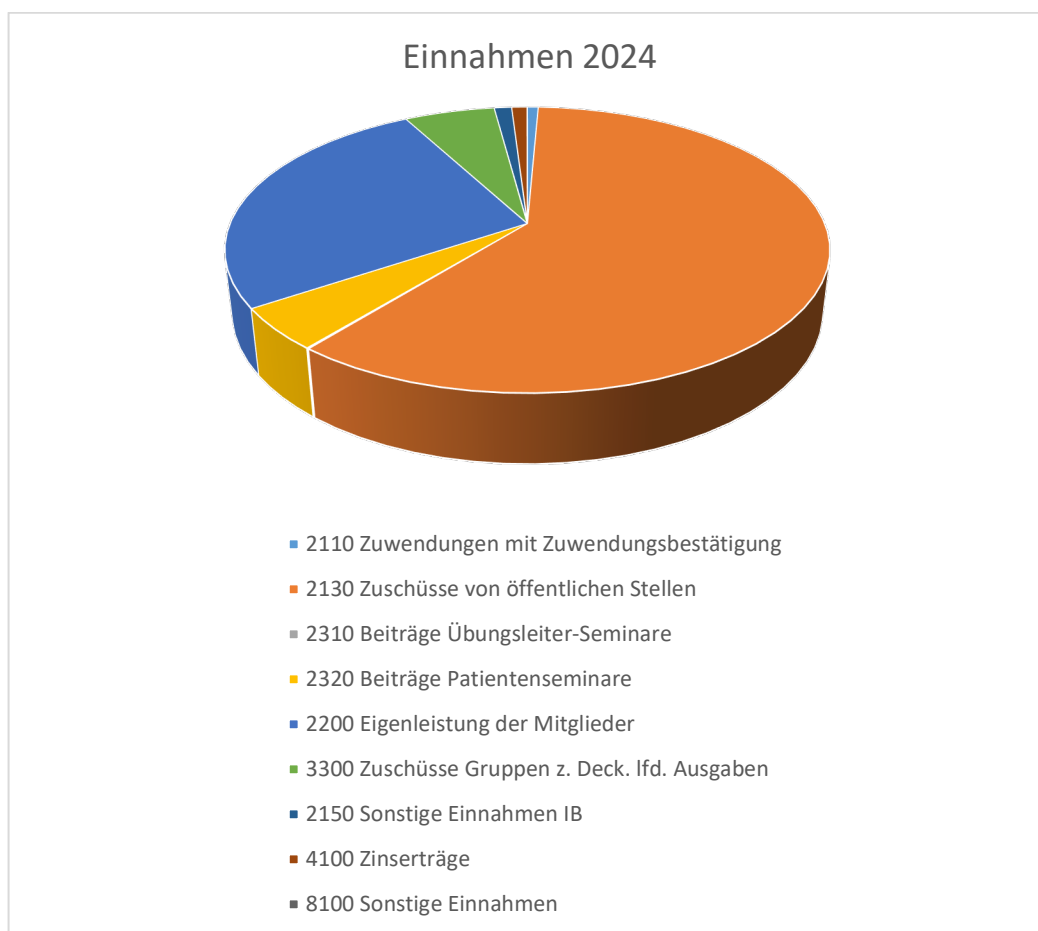
Ende 2024 war der Landesverband mit 53 DVMB-Gruppen mit Selbsthilfe- und/oder Sportangeboten, 11 DVMB-Kontaktstellen, 1 selbständigen DVMB-Gruppe (e.V.) und 1 eigenständigen DVMB-Abteilungen in einem Sportverein in NRW vertreten.

In den Vorjahren kamen neben dem für unsere Erkrankung wichtigen Sportangebot in fast allen Gruppen auch die Beratung und Begegnung mit zahlreichen und regelmäßigen Veranstaltungen nicht zu kurz. Darüber hinaus beteiligten sich unsere Gruppen regelmäßig an Gesundheitstagen und Veranstaltungen der Selbsthilfe, oftmals mit einem eigenen Stand, und stehen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite.

An dieser Stelle danken wir unseren vielen, vielen Ehrenamtlern in unseren Gruppen für ihr unermüdliches und unbezahlbares Engagement recht herzlich.

14. Einnahmen und Ausgaben des LV
(Kurzfassung - Graphische Darstellung)
Detaillierte Angaben siehe TOP4 Kassenbericht 2024

E i n n a h m e n 2 0 2 4		
2110	Zuwendungen mit Zuwendungsbestätigung	1.080,00 €
2120	Bußgelder	- €
2130	Zuschüsse von öffentlichen Stellen	93.642,35 €
2300	Beiträge Funktionsträger-Gruppen	- €
2310	Beiträge Übungsleiter-Seminare	150,00 €
2320	Beiträge Patientenseminare	7.345,00 €
3200	Entnahmen aus Bestand	- €
2200	Eigenleistung der Mitglieder	41.190,76 €
3300	Zuschüsse Gruppen z. Deck. lfd. Ausgaben	8.975,98 €
2150	Sonstige Einnahmen IB	1.730,00 €
4100	Zinserträge	1.533,13 €
4110	Erlös aus Inventarverkauf	- €
8100	Sonstige Einnahmen	28,00 €
	Summe der Einnahmen	155.675,22 €
	Anfangsbestand 01.01.2024	110.267,96 €



Ausgaben 2024		
2500	Betreuung Gruppen, AT	27.699,34 €
2510	Patientenberatung	62,00 €
2600	Delegiertenversammlungen	7.200,05 €
2910	Funktionsträgerseminare	19.194,65 €
2920	Übungsleiter-Seminare	1.025,63 €
2930	Patientenseminare	44.780,29 €
2950	Personalaufwand	25.741,38 €
2960	Büro: Miete, Unterhaltung, Betriebskosten	7.258,36 €
2830	Versicherungs- und Verbandsbeiträge	5.348,96 €
2520	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	12.586,93 €
2530	Reisekosten	- €
2550	Vorstandssitzungen/-kosten	3.758,26 €
2620	Ehrenamtszuschale	- €
2570	Honorare für Referenten	- €
2800	Porto	1.195,13 €
2810	Telefongebühren/Internet	2.309,35 €
2820	Bürobedarf	908,30 €
2560	Literatur	10,95 €
2580	Büromaschinen,-Geräte und Unterhaltung	1.477,32 €
2610	Sonstige Aufwendungen	682,88 €
4500	Bankgebühren	227,55 €
8500	Vorschuss/Darlehn	1.220,98 €
	Summe Ausgaben	162.688,31 €
	Endbestand 31.12.2024	103.254,89 €



Ein besonderer Dank geht auch an die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen/ Krankenkassenverbänden in NRW, die uns in diesem Jahr wieder durch ihre finanzielle Unterstützung über die Pauschal- und Projektförderung unsere Seminare und Aktionen erst ermöglichen.